



Klauenerkrankungen

IntraHoof-fit

WWW.INTRACARE.NL

Entzündung der Zwischenklauenspalte

Symptome

Plötzlich auftretende Lahmheit. Entzündete Haut zwischen Außen- und Innenklaue. Geschwollenes Gewebe über dem Kronrand.

Ursachen

Für diese Infektion verantwortlich sind *Fusobacterium necrophorum* und *Bacterioides melaninogenicus*. Diese Bakterien kommen in fast jedem Stall vor. Über kleinere Wunden zwischen den Klauen dringen sie in die Haut ein, wo sie anschließend eine Entzündung verursachen.



Vorbeuge

Für sauberen und gut aufgerauhten Stallboden sorgen. Den Stallboden regelmäßig, beispielsweise mit einem Dungschieber, reinigen. Für eine gute Be- und Entlüftung und ein frisches Stallklima sorgen. Kleine Steine und unebene Böden vermeiden.

Behandlung

Kranke Tiere mit Hoof-fit Gel behandeln und schwer erkrankte Klauen tapen. Behandlung eventuell nach 5 Tagen wiederholen. Die Kühe alle 10 Tage präventiv mit Hoof-fit Liquid behandeln. Die Tiere mindestens 2 bis 3 Mal pro Jahr beschneiden lassen.

Klauenrehe + Sohlengeschwüre

Symptome

Abweichendes Geh- und Stehverhalten. Die Tiere haben weiche Klauen und liegen viel. Wenn sie stehen, trippeln sie häufig. Die Klauen sind flacher und breiter und weisen Ringe auf. Die Klauenwand ist manchmal aufgefaltelt und übermäßig verhornt.

Ursachen

Die Klauenrehe wird durch bakterielle Giftstoffe verursacht, die durch Ernährungsstörungen oder Entzündungen freigesetzt werden. Man denke beispielsweise an eine Störung des Gleichgewichts im Pansen, schleichendes Milchfieber, Mastitis oder eine Gebärmutterentzündung. Die bakteriellen Giftstoffe führen zu einer Feuchtigkeitsansammlung in der Lederhaut, einer Störung der Horn bildenden Zellen und einer verringerten Durchblutung.

Sohlengeschwüre sind häufig die Folge einer Klauenrehe und/oder Klauenfäule. Diese Erkrankungen sorgen für eine Überbelastung der hinteren Außenklaue. Hier entstehen die meisten Sohlengeschwüre. Auch Unebenheiten und scharfe Ränder im Boden oder lose Steine, die in die Klaue eindringen, können Sohlengeschwüre verursachen. Die Läsion in der Klaue entsteht durch eine Störung der Mikrozirkulation des Bluts zum nervenreichen Gewebe der empfindlichen Lamina der Klaue.



Vorbeuge

Sorgen Sie für ausgewogene Futterrationen und vermeiden Sie zu viel Kraftfutter. Nach dem Abkalben ist eine allmähliche Steigerung der Kraftfuttermenge wichtig.

Behandlung

Bei der Klauenrehe ist es wichtig, die normale Klauenform wiederherzustellen und die möglichen Ursachen (u.a. falsche Ernährung) zu beheben. Bei Sohlengeschwüren empfiehlt es sich, das Geschwür durch Beschneidung offen zu legen. Wenn die Infektion bis auf den Boden geht, empfiehlt es sich, die Läsion zu tapen oder unter der anderen Klaue einen Klotz anzubringen.



Klauenerkrankungen



WWW.INTRACARE.NL



Mortellaro (Dermatitis digitalis)

Symptome

Akute, schwerwiegende Lahmheit, die sehr schmerzhaft und ansteckend ist. Die Symptome sind erdbeerartige Stellen beim Übergang vom Horn zur Haut zwischen den Sohlenballen. Besonders kennzeichnend sind die gestäubten Haare um den Entzündungsherd herum.

Ursachen

Ein möglicher Erreger von Mortellaro ist das Bakterium *Borellia burgdorferi*. Häufig in Kombination mit verschiedenen Umgebungsfaktoren.

Vorbeuge

Den Infektionsdruck senken durch folgende Maßnahmen:
Für saubere, trockene und ausreichend aufgerauhte Stallböden sorgen.
Für eine ausreichende Be- und Entlüftung und ein frisches Stallklima sorgen. Möglichst wenig Vieh hinzukaufen.
Zu hohe Viehdichte vermeiden.
Für trockene Böden, beispielsweise durch Verwendung eines Dungschiebers, sorgen. Schlammigen Auslauf vermeiden.
Zink- und Manganmangel vermeiden.

Behandlung

Kranke Tiere nach dem Beschneiden mit Hoof-fit Gel behandeln. Behandlung eventuell nach 5 Tagen wiederholen. Die gesamte Herde alle 10 Tage präventiv mit Hoof-fit Liquid behandeln. Alle Kühe mindestens 2 bis 3 Mal pro Jahr beschneiden.



Klauenfäule (Dermatitis interdigitalis)

Symptome

Nasses Ekzem mit typischem Geruch. Entzündungen in der Zwischenklauenspalte (vor allem im Ballenbereich) sorgen für eine zusätzliche Durchblutung des Ballenbereichs, wodurch die Hornbildung zusätzlich angeregt wird. Diese zusätzliche Hornbildung führt zu V-förmigen Rissen im Ballenbereich. Die Erkrankung tritt meistens während der Stallperiode auf, häufig bei mehreren Tieren gleichzeitig.

Ursachen

Eine chronische Entzündung verursacht durch *Bacteroides nodosus*.

Vorbeuge

Sorgen Sie für ein frisches und trockenes Stallklima. Vermeiden Sie eine übermäßige Viehdichte und sorgen Sie für eine optimale Beschaffenheit des Stallbodens. Ein Dungschieber kann dabei helfen

Behandlung

Entfernen Sie das überschüssige Horn und behandeln Sie die Klauenspalte mit Hoof-fit Gel. Wiederholen Sie die Behandlung eventuell nach 5 Tagen. Behandeln Sie die gesamte Herde alle 10 Tage vorbeugend mit Hoof-fit Liquid. Beschneiden Sie alle Kühe mindestens 2 bis 3 Mal pro Jahr.

